



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung in Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW) veröffentlichte im Juli die Studie „Arbeit, Leben und Erholung (transfer 3)“. Passend zur Urlaubszeit verdeutlichen die Ergebnisse, dass das Thema „Erholung“ in Zukunft an Bedeutung gewinnen muss, um die Anforderungen der modernen Arbeits- und Lebenswelt bewältigen zu können. Es wird deutlich, dass angepasste und zum Teil neue Erholungskonzepte nötig sind, um die Basis für Gesundheit und Wohlbefinden, und somit der Arbeitsfähigkeit der Menschen zu unterstützen. Hierbei ist beides nötig: die Verbesserung der individuellen Erholungskompetenz und die Gestaltung von betrieblichen und privaten Rahmenbedingungen (Arbeits- und Lebensverhältnisse), die eine ausreichende Erholung möglich machen.

Wenn Sie Interesse an der gesamten Studie haben, können Sie diese [hier herunterladen](#).

Wir wünschen einen erholsamen Sommer.

Herzlichst


Tobias Reuter


Marianne Giesert


Dr. Anja Liebrich

Inhalte des Newsletters:

- Noch Plätze frei: Tagung und Seminar „Der Weg zu einem systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ vom 3.-6. September 2013 in Berlin
- 1. Mainzer Konferenztage
- Kamingespräche in Mainz
- Veranstaltungsreihe zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Supervision für AkteurInnen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

1. Noch Plätze frei: Tagung und Seminar „Der Weg zu einem systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ vom 3.-6. September 2013 in Berlin

Welche Erfolgsfaktoren machen ein gutes Gesundheitsmanagement aus? Welche Synergien können sich aus dem Zusammenspiel von Arbeitsschutz, Betrieblichem Gesundheitsmanagement und Betrieblicher Gesundheitsförderung ergeben? Wie können diese gewinnbringend für die Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden?

Wenn auch Sie sich diese Fragen stellen und nach Lösungsansätzen suchen, legen wir Ihnen unsere Tagung „Der Weg zu einem systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ mit anschließendem Seminar ans Herz. Es sind noch Plätze frei. [Hier geht es zur Online-Anmeldung.](#)

2. 1. Mainzer Konferenztage „Arbeitsfähigkeit erhalten durch Suchtprävention am Arbeitsplatz“

Im Durchschnitt gelten derzeit 10% der Beschäftigten in Unternehmen als suchtabhängig. Es ist anerkannt, dass z.B. Unter- oder Überforderung, Stress, Konflikte sowie schlechtes Führungsverhalten suchtförderliche Arbeitsbedingungen sind. Diese hauptsächlich psychischen Gefährdungen müssen nach dem Arbeitsschutzgesetz identifiziert sowie Maßnahmen zu ihrer Beseitigung bzw. Entlastung entwickelt und umgesetzt werden, um die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erhalten.

Die 1. Mainzer Konferenztage zeigen Wege, wie suchtförderliche Arbeitsbedingungen frühzeitig erkannt und beseitigt werden können. Die Referentinnen und Referenten geben darüber hinaus Anregungen, wie in einem frühen Stadium Interventionen im Unternehmen bei Suchterkrankten erfolgsversprechend platziert werden können. [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

3. Kamingespräche in Mainz

Nach dem Duden handelt es sich hierbei um ein „*in ruhiger, entspannter Atmosphäre [am Kaminfeuer] stattfindendes Gespräch*“. Und genau dies findet in den kalten Herbst- und Wintermonaten an jedem 2. Mittwoch in unseren Räumen am Fischtorplatz 23 in Mainz statt. Im Mittelpunkt stehen jeweils aktuelle Themen rund um das Thema „Arbeitsfähig in die Zukunft“ – Entwicklungen, Trends, Visionen und Wege in eine gesundheitsförderliche Arbeitswelt. Folgende Themen stehen auf dem Programm: am 9. Oktober 2013 „Chance demografischer Wandel: Das Arbeitsfähigkeitsmanagement“ (Gastgeberin Marianne Giesert) und am 7. November 2013 „Resilienz – ein (noch) unausgeschöpftes Potenzial? (Gastgeberin: Dr. Anja Liebrich).

Anlässlich der 1. Demografiewoche der Landesregierung Rheinland-Pfalz vom 28. Oktober bis zum 4. November 2013 veranstalten wir zwei zusätzliche Gesprächsrunden: am 28. Oktober „Arbeitsleben 2025“ (Gastgeberin: Marianne Giesert) und am 30. Oktober „Achtsamkeit im demografischen Wandel“ (Gastgeberin Diana Reiter).

Wir freuen uns auf interessante und fruchtbare Diskussionen! Zur besseren Planung bitten wir Sie um eine Voranmeldung per E-Mail (gutentag@arbeitsfaehig.com) oder telefonisch (06131/6039840) [Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

4. Veranstaltungsreihe zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist seit 2004 im § 84 Abs. 2 SGB IX gesetzlich geregelt. In der Praxis herrscht allerdings auch nach fast 10 Jahren noch große Verunsicherung bzgl. der "richtigen" Vorgehensweise beim BEM.

Unsere Veranstaltungsreihe zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement zeigt Wege auf, wie ein erfolgreiches Betriebliches Eingliederungsmanagement gestaltet werden kann, so dass die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten wiederhergestellt, erhalten und gefördert werden. Die Diskussion zielt dabei auf unterschiedliche Handlungsebenen: betriebliche, überbetriebliche und individuelle Maßnahmen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Strategien erarbeitet, wie neue und erfolgsversprechende Wege im BEM gegangen werden können.

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

5. Supervision für AkteurInnen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Die Methode der Fallsupervision gibt allen Akteurinnen und Akteuren die im Betrieblichen Eingliederungsmanagement arbeiten die Möglichkeit, die Besonderheiten eines BEM-Falls in einer vertraulichen ExpertInnengruppe zu besprechen, um den weiteren Verlauf planen und verbessern zu können. Angesprochen sind dabei Disability Manager, Betriebsärzte, Personalverantwortliche, Führungskräfte, Betriebs- und Personalräte, Schwerbehindertenvertretungen, usw.

Nutzen Sie die Möglichkeit sich professionell für das Betriebliche Eingliederungsmanagement aufzustellen und beteiligen Sie sich an unserer Veranstaltungsreihe.

[Nähere Informationen finden Sie hier.](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (06131) 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com

Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.

Sie möchten keine Newsletter mehr erhalten? Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse newsletter@arbeitsfaehig.com mit dem Hinweis - kein Newsletter - ab.